Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 2 (1862)

Heft: 12

Rubrik: Schul-Ausschreibung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

oder der Disposition, Eintheilung oder Gliederung in referirender und tabellarischer Form, Darstellung in Briefform, Umschreibung von Gestichten, Verwandlung der Zeitformen, der Redeweisen, der Gesprächstin die Erzählungsform, von Beschreibungen in Erzählungen, Nachweissung von Parallelen und Gegensätzen, durch der Form zugewandte Bestrachtung.

Die grammatikalischen und orthographischen Belehrungen knüpft M. nach dem Borgange von Otto, Kellener, Lüben, Rieke u. A. an die Behandlung von Sprachmustersstücken. Für diesen sog. anlehnenden Sprachunterricht bildet das Lesebuch den Mittels und Lebenspunkt. M. hält die analytischen Uebungen und die geschmackvolle Reproduktion guter Borbilder für weit zweckmäßiger und fruchtbringender, als das Bilden von Sähen nach Stablonen und vorgeschriebenen Formen, wobei nach seiner Ansicht so oft recht Nichtssagendes und Unerquickliches zu Tage gefördert werde. Wir denken, es sühren verschiedene Wege nach Rom; recht angefaßt können auch verschiedene Methoden zum gewünschten Ziele verhelsen, und die Hauptsache sei doch immer ein anregender, denkender, geistessfrischer Lehrer, ein rationeller, lebendiger Unterricht.

Bei der Eintheilung der Nebensätze scheint uns der Verfasser für den Bedarf der Volksschule fast zu minutiös verfahren zu sein; dages gen wissen wir aus Erfahrung, daß die verauschaulichende Darstellung der Satzsormen in sog. Satbildern, wie sie uns das Buch vorführt, zur Erzielung einer klaren Einsicht in die Konstruktion der zusammensgesetzten Satzganzen Vieles beizutragen vermag.

Möge diese verspätete Anzeige noch hier und dort einen Lehrer veranlaßen, die wackere Arbeit zu prüfen und zu benüten! Wir empfehlen den Lehrern bei diesem Anlasse auch noch folgende Schriften des gleichen Berfassers: "Ueber die Aufgabe der Volksschule gegenüber der immer allgemeiner werdenden Berarmung" und "zur Orientirung in dem Streite über die deutsche Rechtschreibung."

Schul-Ausschreibung.

Ort:	Schulart.	Adzahl.	Beilda.	Amld.=T.
Bern, Lenggaßschul	e 3. Klasse	60	Fr. 1170	25. Juni.
" " " "	5. "	60	, 1020	" "
Pofchenried, (Lent)	Elm.=Rl.	44	Minimum	" "